



## Dreimal 2500 Euro vom Piustheater

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Die Aufführungen des Piustheaters Wiedenbrück haben 2400 Gäste besucht. Der Comedy-Thriller „Schau nicht unters Rosenbeet – Zwölf Zimmer, Küche, Grab“ erbrachte eine Spendensumme von 7500 Euro, die an drei gemeinnützige Organisationen ausgeschüttet wurden. 2500 Euro konnte Psychologin Solveigh Disselkamp-Niewiarra als „Soulbud-

dies“-Vorstandsmitglied vom Verein für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie entgegennehmen. Grund zur Freude hatte auch Gerda Schultefrankenfeld, die ebenfalls einen 2500 Euro-Scheck für die Caritas St. Pius erhielt. Damit soll unbürokratisch und effektiv notleidenden Menschen sowie Familien vor Ort weihnachtliche Unterstützung gewährt werden. Weitere 2500

Euro gingen an Heinrich Meyer und Reinhard Fleiter vom Hausvorstand des Piushauses. Das Geld wird in die Heizungsmodernisierung gesteckt.

Das gesamte Spendenvolumen des Piustheaters hat die Höhe von 232 500 Euro erreicht. Das Geld stammt nicht nur aus Eintrittsgeldern, sondern auch aus dem Loskauf für die Pausentombola bei den neun Aufführungen.